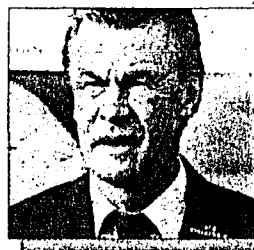




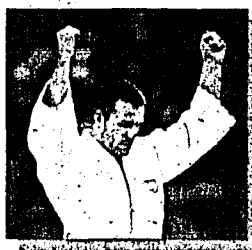
**EINZUG  
DES TAGES**  
Balzers zieht mit einem Sieg gegen Triesenberg ins Liechtensteiner Cupfinale ein. **16**



**SIEGER  
DES TAGES**  
Valencia hat das UEFA-Cup-Finale gegen Marseille mit 2:0 gewonnen. **16**



**WECHSEL  
DES TAGES**  
Trainer Ottmar Hitzfeld verlässt Bayern München – Felix Magath kommt. **17**



**RÜCKTRITT  
DES TAGES**  
Der Spitzenjudoka Pawel Nastula hat beschlossen, seine Karriere zu beenden.

### VOLKSBLATT | NEWS

#### Südafrikanisches Syndikat am America's Cup 2007

**SEGELN** – Am nächsten America's Cup wird erstmals ein Syndikat aus Afrika um die älteste Sport-Trophäe segeln. Der südafrikanische Yachtclub «Royal Cape Yacht Club» will ein Boot für die Ausscheidungsfahrten anmelden. Letztlich sollen vor Valencia in drei Jahren 18 bis 20 Boote an den Start gehen. Bis jetzt haben sich neben Titelverteidiger Alinghi «Oracle» (USA) sowie das italienische Syndikat vom Yachtclub Gargagno die Anmeldegebühr von einer Million Euro bezahlt. (si)

#### Innenminister kalt geduscht

**FUSSBALL** – Portugals Innenminister Antonio Figueiredo Lopes und weitere Personen erfuhren am eigenen Leibe, wie wirksam die für die EM erworbenen Wasserwerfer sind. Bei einer Vorführung neuer Polizeifahrzeuge ging der Strahl eines Wasserwerfers plötzlich nach hinten los und verpasste mehreren Politikern, Funktionären und Journalisten eine kräftige Dusche. Offenbar war der Beamte mit der Apparatur noch nicht vertraut ... (si)

#### Herbe Kritik für «Trap»

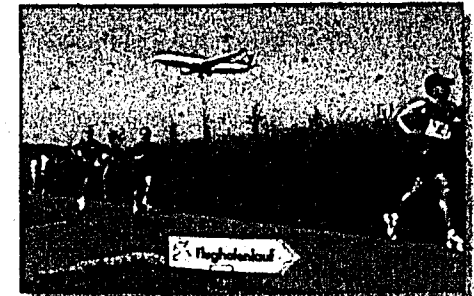
**FUSSBALL** – Italiens Nationaltrainer Giovanni Trapattoni musste nach der Bekanntgabe des EM-Kaders herbe Medienschelte einstecken. «Trap, was für ein Wahnsinn!», titelte etwa die Sport-Tageszeitung «Gazzetta dello Sport». Die Presse kritisierte vor allem die Nicht-Berücksichtigung von Parmas Shooting-Star Alberto Gilardino sowie dem verletzten Milan-Stürmer Filippo Inzaghi. (si)

#### Kelli White akzeptiert Sperre

**LEICHTATHLETIK** – Die amerikanische Sprinterin Kelli White wird in den kommenden zwei Jahren keine Rennen bestreiten dürfen. Die 27-jährige Doppelweltmeisterin, der zudem beide Goldmedaillen der WM 2003 in Paris aberkannt werden, akzeptierte die Dopingsperre. (si)

### VOLKSBLATT | REKORD

#### NEUER TEILNEHMERREKORD



**LEICHTATHLETIK** – Beim 17,3 Kilometer langen «Rund um den Flughafen»-Lauf in Kloten wurde gestern Donnerstag ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet. 1848 Langstrecken-Läufer liessen es sich nicht nehmen, einige Runden um den Klotener Flughafen abzuspuhlen.

# Die erste Niederlage

La Chaux-de-Fonds – FC Vaduz 2:1 (0:1) – Führungstor von Slekys

**LA CHAUX-DE-FONDS** – Nach dreizehn Spielen hat es den FCV erwischt, irgendwie unerwartet. Aber wer weiss, vielleicht kam diese Niederlage genau zum richtigen Zeitpunkt, denn dank den Bonuspunkten sind die Vaduzer trotzdem auf dem zweiten Tabellenplatz angelangt und sie wissen: mit einem Heimsieg gegen Baden geht's in die Barrage gegen Xamax.

• Rainer Ospelt

Für den gesperrten Gohouri kam Hasler in die Innenverteidigung, ansonsten alles wie gehabt. Die Jurassier ihrerseits mussten in diesem Rückspiel mehr riskieren und begannen mit zwei Sturmspitzen. Und sie waren es dann, die durch Yesil (6.), Valente (16.) und Cucho (17.) zu den ersten Chancen kamen. Das erste Tor fiel dann aber doch auf der anderen Seite. Eine Telsler-Flanke setzte Slekys per Kopf mit Hilfe des wiederum unsicheren Tormannes unter die Latte (24.). Alles schien programmgemäss zu verlaufen. Die Vaduzer waren in der Folge die spielbestimmende Mannschaft, führten die feinere Klinge, aber es kam nicht der gewohnte Spielfluss auf, sie konnten nicht den gewohnten Druck entwickeln und kamen so gegen die biedereren Gastgeber nur zu wenig nennenswerten Szenen. «Wir haben nie Ruhe ins Spiel gebracht», das war für Trainer Martin Andermatt das Entscheidende. Die mitgereisten FCV-Fans hofften einfach, dass irgendwann, möglichst, rasch das entscheidende zweite Tor fallen mögen.



Das Führungstor zum 1:0 von Slekys reichte für Vaduz in Chaux-de-Fonds nicht.

#### Keine Mannschaft

Im Hinspiel fiel das entscheidende zweite Tor in der 55. Minute, in La Chaux-de-Fonds hoffte man vergebens. Nach dem Wechsel kam D'Elia für Rivera, der nach sieben Gelben gefährdet war. Aber da war kein Power zu spüren, da glaubten vielleicht einige, dass man das Ding schon irgendwie über die Zeit schaukeln würde. Trainer Andermatt gab zu denken, dass sich seine Truppe diesmal nicht als Mannschaft präsentierte, sondern als Einzelspieler, die es gegen Schluss noch mit der Brechstange versuchten.

Es gab in der zweiten Hälfte praktisch keine einzige klare Torchance seitens des FCV zu notieren. Das gäbs in diesem Frühjahr noch nie. Und hinten war man viel zu weit weg vom Gegner, baute diesen sichtlich auf. Und dieses Geschenk wusste der 23-jährige

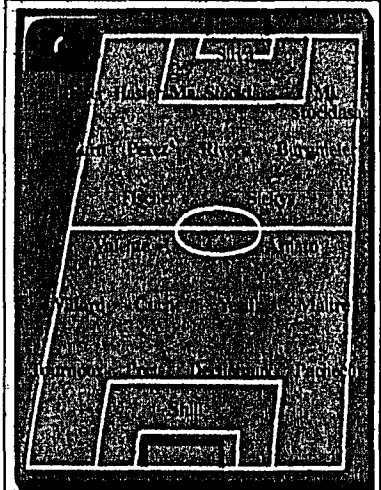
Valente (kam von Xamax) zu nutzen. Beim dritten Versuch nach dem Seitenwechsel setzte er die Kugel flach ins Eck (60.). Und damit nicht genug. Dreizehn Minuten später vernaschte er Michael Stocklasi, bediente seinen Sturmpartner Amato und auch der traf. Die erste Niederlage unter Trainer Andermatt, die erste nach dreizehn Meisterschaftspartien war Tatsache.

#### Stimmen zum Spiel

**FCV-Trainer Martin Andermatt:** «Wir haben nie Ruhe ins Spiel gebracht, auch nicht nach der glücklichen Führung. Heute waren wir keine Mannschaft, sondern Einzelspieler, das gab zu denken. Andererseits haben wir die Bonuspunkte geholt und wir müssen die jetzige Situation ganz realistisch anschauen. Der Druck vom Verlieren ist weg und jetzt gehen wir voller Elan ins letzte

Spiel und wir wissen, wenn wir das gewinnen, dann sind wir weiter.»

#### La Chaux-de-Fonds – Vaduz 2:1



Schiedsrichter: Leuba  
Charrière  
Ecken: 1:4 (1:4)  
Tore: 25. Slekys 0:1, 61. Valente 1:1, 72. Amato 2:1.

Auswechslungen: 46. D'Elia für Rivera, 68. Inaya für Villar, 76. Mi. Polverino für Burgmeier, 76. Boumel für Valente, 78. Schneider für Maitre, 85. Vogt für Telsler.  
Verwarnungen: 9. Zam, 41. Fischer, 68. Yesil (alle Fouls), 74. Ma. Stocklasi (Handspiel).  
Bemerkungen: Vaduz ohne Gohouri; auf der Bank: Gersler, Sätz, D. Polverino und ET. Zangger.

Spielwertung: Bescheiden

Auffallend: 1. Niederlage in diesem Frühjahr.

Platz	Team	Punkte	S	N	U
1.	FC Schaffhausen * §	31	52:33	84 (24)	
2.	Vaduz	31	51:32	74 (20)	
3.	Chiasso	31	43:31	73 (22)	
4.	Wohlen	32	46:39	72 (22)	
5.	Malcantone Agno	31	46:37	70 (18)	
6.	Sion	31	46:32	69 (20)	
7.	Yverdon	31	49:36	67 (22)	
8.	Kriens	31	41:39	62 (16)	
9.	Concordia Basel	31	51:47	60 (12)	
10.	Lavorn	31	42:42	59 (16)	
11.	Bellinzona	31	42:55	55 (14)	
12.	Meyrin	31	42:50	47 (10)	
13.	Bulle	31	39:51	46 (10)	
14.	Baden	31	36:52	41 (10)	
15.	Winterthur	31	37:45	38 (8)	
16.	La Chaux-de-Fonds	31	24:43	36 (8)	
17.	Delémont †	31	36:61	29 (4)	

\* = in Klammern Bonuspunkte  
§ = Aufsteiger in die Super League  
† = Absteiger in die 1. Liga

## Ferraris Machtdemonstration

Sauber diskret – Debakel für Jaguar

**MONTE CARLO** – Das Ferrari-Team setzt auch in Monte Carlo den Massstab. Michael Schumacher sorgte gestern Donnerstag im freien Training für die Tagesbestzeit, und Rubens Barrichello wurde hinter dem «Sternenfahrer» Anthony Davidson Dritter.

Die Sauber-Fahrer Giancarlo Fisichella (14.) und Felipe Massa (17.) tumten wie gewohnt im Mittelfeld herum, äusserten sich aber mehrheitlich positiv über das Handling ihrer Autos. Einen rabenschwarzen Tag erwischte das Jaguar-Team. Das



«Schumi» durfte nach seiner Trainingsbestzeit ein wenig relaxen.

neue Design der «Wildkatzen», deren Schnauze nun in feurigem Rot gefaltet ist, brachten dem Team nichts als Ungemach. Mark Webbers Wagen geriet am Vormittag in Brand und war danach nicht mehr einsatzfähig. Christian Klien zerlegte sein Fahrzeug am Nachmittag.

Kumuliertes Ergebnis der beiden freien Trainings vom Freitag: 1. Michael Schumacher (De), Ferrari, 1:14,741 (160,875 km/h). 2. Anthony Davidson (Gb), BAR-Honda, 0,400 Sekunden zurück. 3. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 0,578. 4. Jarno Trulli (It), Renault, 0,731. 5. Kimi Räikkönen (Fi), McLaren-Mercedes, 0,738. 6. Jenson Button (Gb), BAR-Honda, 0,779. 7. Takuma Sato (Jap), BAR-Honda, 0,923. Ferner: 11. David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes, 1,488. 17. Felipe Massa (Br), Sauber-Petronas, 2,681. 20. Christian Klien (Oe), Jaguar-Cosworth, 3,247.